

75.000. Rohling – optimill memosplint auf Erfolgskurs

Annett Kieschnick, Fachjournalistin, im Gespräch mit ZTM Vaniak Kaufmann-Jinoian.

Der thermoelastische CAD/CAM-Kunststoff optimill memosplint der dentona AG für das Fräsen von Schienen erfreut sich hoher Beliebtheit. Das Unternehmen verkündet: „Wir feiern gerade die Fertigung des 75.000. Blanks.“ Doch was macht den großen Erfolg des Klasse IIa-Materials aus? ZTM Vaniak Kaufmann-Jinoian arbeitet mit memosplint und beantwortet einige Fragen.

Mit dem thermoelastischen CAD/CAM-Kunststoff optimill memosplint lassen sich Schienen mit hoher Passgenauigkeit und angenehmem Tragekomfort fräsen. Besonderheit des Materials ist der Thermo-Effekt, der sich beim Einsetzen der Schiene in den Patientenmund einstellt. Das Material wird flexibler, ohne an Reiß- und Bruchfestigkeit zu verlieren. Für den Patienten bedeutet dies einen deut-

sehr gut für Klammerprovisorien. Die Werkstoffparameter sind leicht adaptiert. Es handelt sich auch um ein thermoelastisches Material, allerdings mit einer etwas höheren Steifigkeit; ideal für Klammerprovisorien. Zugleich können Schienen mit dem Material gefertigt werden. Wer also Schienen und Klammerprovisorien mit ein und demselben Material fräsen möchte, kann dies tun. Das ist wirtschaftlich und einfach für den Anwender.

sich wunderbar verarbeiten. Die Schienen überzeugen mit hohem Tragekomfort. Ein Mehrwert, den uns Zahnartzkunden sowie Patienten so widerspiegeln.

Und was macht das Material so besonders?

Der thermoelastische Kunststoff sorgt für spannungsfrei passende Schienen. Zahnärzte und Patienten berichten immer wieder vom hohen Tragekomfort. Sobald die Schienen

aus dem thermoelastischen Kunststoff sind hochwertig und werden von uns daher etwas teurer angeboten. Ein eventuell anfängliches Zögern seitens der Zahnartzkunden wird nach der ersten Schiene von Begeisterung abgelöst. Wer einmal eine solche Schiene für seine Patienten geordert hat, möchte nichts anderes mehr. Wir müssen im Labor ständig neue Blanks nachbestellen, da das Interesse an Schienen nahezu explodiert ist.

Die Vorteile im Überblick sind:

- Spannungsfreier Tragekomfort und präzise Anpassung durch Memory-Effekt
- Hohe Langlebigkeit durch maximale Bruchsicherheit
- Dauerhafte Klarheit für beinahe unbemerktes Tragen

Fazit

Hinter der Marke optimill vereint dentona eine große Familie von innovativen CAD/CAM-Fräsmaterialien. Mit memosplint steht ein thermoelastisches Material für das Fräsen von Schienen bereit, z. B. für Reflex-, Positionierungs- und Stabilisierungsschienen. Die Schienen überzeugen mit hoher Passgenauigkeit sowie wirtschaftlicher Fertigung und begeistern Zahnärzte sowie Patienten mit idealem Tragekomfort und gewünschter Bruchsicherheit. Mit diesen Eigenschaften erfreut sich das Material einer hohen Beliebtheit und wird auch nach dem 75.000. Rohling weiterhin auf Erfolgskurs bleiben.

Bilder: © dentona AG

kontakt

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: +49 231 5556-0
mailbox@dentona.de
www.dentona.de



Abb. 1: Der thermoelastische CAD/CAM-Kunststoff optimill memosplint® der dentona AG. Abb. 2: ZTM Vaniak Kaufmann-Jinoian.



lich gesteigerten Tragekomfort, denn die gefräste Schiene adaptiert sich im Mund an die Zahnsituation und sitzt spannungsfrei. Der Memory-Effekt bewirkt, dass sich die Schiene nach Verformung automatisch zu-

Aktuell feiert der Hersteller die Fertigung des 75.000. memosplint-Rohlings. Einer, der fast täglich mit dem Material arbeitet, ist ZTM Vaniak Kaufmann-Jinoian aus Liestal, Schweiz.

Herr Kaufmann-Jinoian, für welche Indikationen nutzen Sie memosplint?

optimill memosplint beweist in vielen Situationen seine Überlegenheit. Wir fräsen mit dem thermoelastischen Material hauptsächlich Michigan-Schienen und stabile Schutzschienen, z. B. für große keramische Restaurationen. Im Ergebnis zeigt sich: memosplint lässt

kurz im warmen Wasser erwärmt sind und in den Mund gesetzt werden, tritt der Thermo-Effekt ein. Das Material wird flexibler und die Schienen lassen sich völlig spannungsfrei und komfortabel in den Mund einsetzen. Die hohe Reiß- und Bruchfestigkeit bleibt jedoch erhalten. Zudem hat uns optimill memosplint durch die guten Verarbeitungseigenschaften überzeugt. Wirtschaftlich und effizient – das ist der digitale Weg zur Schiene. Früher nutzten wir gewöhnliche Schienen-Blanks. Da die jedoch hart und spröde sind, kam es oft zu Brüchen. Anders mit memosplint. Mit diesem Schienenmaterial haben wir so gut wie keine Reklamationen mehr.

Ist denn damit die Nachfrage nach Schienen in Ihrem Labor gestiegen?

Ja, seitdem wir mit optimill memosplint arbeiten, ist die Nachfrage nach Schienen rasant gestiegen. Die Gründe: hoher Tragekomfort (thermoelastische Materialeigenschaften), hohe Biokompatibilität (Klasse II-Medizinprodukt) und Geschmacksneutralität. Die Schienen

Die Schienen überzeugen mit hohem Tragekomfort. Ein Mehrwert, den uns Zahnartzkunden sowie Patienten so widerspiegeln.

rückstellt. optimill memosplint ist transparent und geschmacksneutral. Aufgrund des digitalen Herstellungsprozesses lassen sich Schienen mit dem Material auf wirtschaftlichem Weg im CAD/CAM-Prozess fertigen. Für etwaige manuelle Korrekturen ist memosplint kompatibel mit konventionellen Pulver-Flüssig-Systemen. Ergänzt wird das Portfolio seit einigen Monaten durch memosplint S. Das neue Material – eine Erweiterung der memosplint-Familie – eignet sich

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

SHERA. *The model.*

Die schönsten Modelle gibt es bei SHERA

... aus hochwertigem Dentalgips oder gedruckt mit SHERAprint. Mit unseren Werkstoffen und SHERA-Know-how gelingen präzise Modelle mit wunderschönen Oberflächen und Textur, für höchste technische Ansprüche. Einfach selber machen oder als Druckdienstleistung bestellen.